

(Free download) Bilder aus dem Berliner Leben: mit einem einleitenden Essay und Kommentaren

Bilder aus dem Berliner Leben: mit einem einleitenden Essay und Kommentaren

Von Julius Rodenberg

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #680938 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-04Erscheinungsdatum: 2012-04-04File Name: B0085L0EQG | File size: 52.Mb

Von Julius Rodenberg : Bilder aus dem Berliner Leben: mit einem einleitenden Essay und Kommentaren

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bilder aus dem Berliner Leben: mit einem einleitenden Essay und Kommentaren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Liebevoll kritische Abbildung Berlins des 19. JahrhundertsVon friedusJulius Rodenberg, der groe Berlinkenner-und Liebhaber, kaisertreu, sozialkritisch, allumfassend gebildet und uersthumorvoll, hat uns in seinen Schilderungen, auf sehr unterhaltende Weise, ein sehr genaues Bild der Zeit bereitet.Der assimilierte Jude schildert uns auch und gerade

das jdische Berlin der literarischen Salons und groer Gestalten (Heine, Lessing, Mendelsohn u. a.) Doch neben Kultur und Optik der Reichshauptstadt kommen bei ihm die sogenannten "kleinen Leute" und ihr Lebensumfeld nicht zu kurz. Ein absolut liebenswrdiges und auch in unserer Zeit lesbares Dokument ber ein (leider) vergangenes und zerstrtes Berlin. Lesenswert fr jeden wirklichen Berlinfreund ! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr nostalgische Berliner Von Liberaler Julius Rodenberg ist ein vorzgliches Reiseschriftsteller. Ein solcher zeichnet sich dadurch aus, dass er seine Reise zum Erlebnis fr den Leser macht, dass er das, was er sieht, fr den Leser greifbar mit Gefhlen und anknfpbaren Personen und Ereignissen verbindet. Der Autor schildert hier das Berlin der Grnderzeit mit viel Nostalgie und Psychologie, das heit immer wieder mit der anrrenden Beschreibung einzelner Personen, die der Zeit und der Stadt ihr Geprge geben. Dazu gehren sowohl ganz normale Brger wie auch berhmte Architekten oder Fabrikanten. Der Verfasser hat ein Herz fr die Menschen, er hat ein Herz fr die Armen, und er ist bisweilen ein Philosoph. Und manchmal kommt das alles zusammen: Welch ein elend Ding das Leben ist, wenn die Trstungen der Natur, der Liebe, der Schnheit ihren tuschenden Schein nicht darber ausbreiten, das sieht man auf .. einem Armenkirchhof. Leider neigt der Autor andererseits zu einer unseligen Nostalgie und dem Schwrmn ber die so genannte gute alte Zeit, wo jeder noch seine Bequemlichkeit und seine Ruhe hatte Wo noch kein Gerassel von Omnibussen war, kein Geklingel von Pferdebahnen, keine Kanalisationsarbeit, welche jahrelang bald hier, bald da die Stadt aufwHLT und in tiefe Gruben und unbersichtliche Sandberge verwandelt. Als Hhepunkt wnscht sich Rodenberg in die Zeit des Absolutismus zurck, da Lessing seine Minna von Barnhelm schrieb. Wo er die neue Zeit preist, gert auch dies manchmal zwiesphtig, wie an der folgenden Stelle, an der er die Erziehungskasernen des Kaiserreiches lobt: Ja, ja die gute alte Zeit hatte manches, was uns dermalen abhandengekommen; solche Schulhuser aber hatte sie nicht. Die Maloche in den Fabriken der Schwerindustrie liest sich bei Rodenberg so: Vergoldet nicht dieselbe Sonne, die Sonne Homers, die Rauchwolken, welche schwarz und dicht aus dem Riesenschlote des Eisenwerks empor steigend und, in malerische Bildungen aufgelst, in wunderbare Farben getaucht, sich fern am abendlichen Himmel verlieren? Dass auch das Kaiserreich nicht frei von Kriminalitt war, wird am Rande gestreift: Nur hier und dort aus dem Keller herauf ist ein Mitterchen gestiegen, das mir misstrauisch nachsieht, indem ich vorbeigehe. Wie gern wird ich ihr einen guten Abend wnschen! Aber das geht nicht hier in der groen Stadt. Sie wrde vielleicht meinen, dass sie es mit einem zu tun htte, der es auf ihre Habseligkeiten abgesehen. Das Hauptargument gegen dieses Buch ist allerdings seine Vergnglichkeit. Rodenberg schildert ein Berlin detailliert, das lngst nicht mehr existiert, und dass daher zwar fr Berliner oder Ex-Berliner aus nostalgischen Grnden von Interesse ist, fr alle anderen Leser aber nur noch bedingt.

Kurzbeschreibung Julius Rodenberg nimmt uns mit auf seine Spaziergnge durch das Berlin seiner Gegenwart und Vergangenheit. Er zeigt ein Bild des Wandels, bedingt durch die Industrialisierung und Urbanisierung, die sich im 18. und 19. Jahrhundert in Berlin vollzieht. So beschreibt Rodenberg Weide- und Wiesenflchen, wo heute geschftiges Leben tobt. In schillernden Farben und reichen Anekdoten schildert er das Berliner Leben. "Bilder aus dem Berliner Leben" ist aber auch ein literarischer Spaziergang, in dem Rodenberg wichtige Persnlichkeiten und Ereignisse Revue passieren lsst und uns in Lesekonditoreien und Cafs mitnimmt sowie Berliner Originale zum Leben erweckt. Diese neue E-Book-Ausgabe verfgt ber einen umfangreichen, neu erstellten Anmerkungsapparat und ein ausfhrliches Personenregister sowie ein Straenverzeichnis, welches dazu einldt auf den Spuren Rodenbergs durch Berlin zu wandeln. Darber hinaus wird diese digitale Ausgabe durch historische Aufnahmen und Bilder des modernen Berlins zur Veranschaulichung der urbanen Entwicklung und der beschriebenen Charaktere bereichert. 100% Sachbuchklassiker: vollstndig, kommentiert, relevant. Kurzbeschreibung Julius Rodenberg nimmt uns mit auf seine Spaziergnge durch das Berlin seiner Gegenwart und Vergangenheit. Er zeigt ein Bild des Wandels, bedingt durch die Industrialisierung und Urbanisierung, die sich im 18. und 19. Jahrhundert in Berlin vollzieht. So beschreibt Rodenberg Weide- und Wiesenflchen, wo heute geschftiges Leben tobt. In schillernden Farben und reichen Anekdoten schildert er das Berliner Leben. "Bilder aus dem Berliner Leben" ist aber auch ein literarischer Spaziergang, in dem Rodenberg wichtige Persnlichkeiten und Ereignisse Revue passieren lsst und uns in Lesekonditoreien und Cafs mitnimmt sowie Berliner Originale zum Leben erweckt. Diese neue E-Book-Ausgabe verfgt ber einen umfangreichen, neu erstellten Anmerkungsapparat und ein ausfhrliches Personenregister sowie ein Straenverzeichnis, welches dazu einldt auf den Spuren Rodenbergs durch Berlin zu wandeln. Darber hinaus wird diese digitale Ausgabe durch historische Aufnahmen und Bilder des modernen Berlins zur Veranschaulichung der urbanen Entwicklung und der beschriebenen Charaktere bereichert. 100% Sachbuchklassiker: vollstndig, kommentiert, relevant. ber den Autor und weitere Mitwirkende Julius Rodenberg, eigentlich Julius Levy, wurde am 26. Juni 1831 in Rodenberg, Niedersachsen geboren und starb am 11. Juli 1914 in Berlin. Er war ein deutscher Journalist und Schriftsteller. Er war ein Mitbegrnder der Goethe-Gesellschaft in Weimar und ab 1874 Herausgeber der Deutschen Rundschau.